

LEO Pharma: Ihr Gerinnungsexperte – alles aus einer Hand



Wir schaffen nachhaltige Werte für Menschen und Gesellschaft durch Engagement, Menschlichkeit und Investitionen in die Zukunft.

- Weltweit einer der **größten Hersteller von Heparin**
- **Über 80 Jahre Erfahrung** in der Heparin-Herstellung
- Unterstützt **2.300 europäische Jobs** in der Produktion von Heparin und innohep®

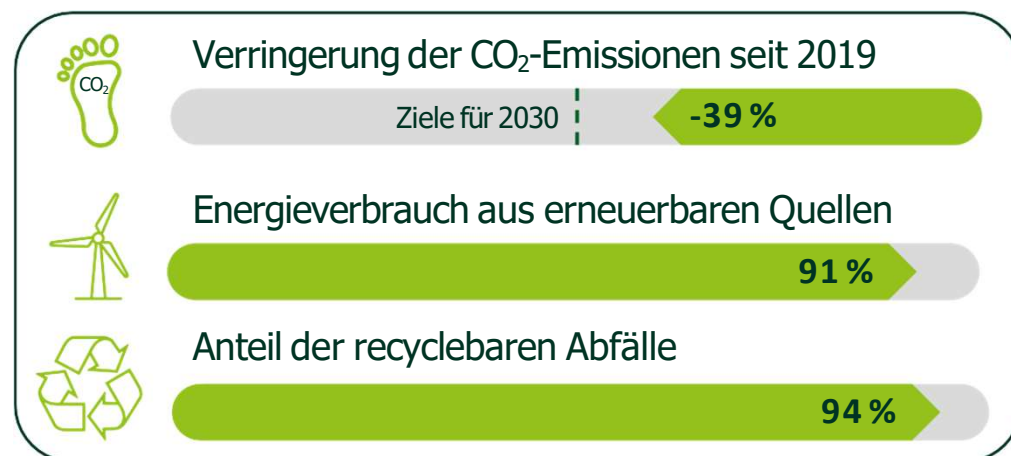
**> 100 Mio. EUR Investition
in die Produktion seit 2019**



LEO Pharma: Die Sicherheit Ihrer Versorgung ist unsere Priorität

- innohep[®]-Rohstoffe kommen zu **100 %** aus **Europa**, die **Produktion** findet zu **100 %** in **Europa** statt.
- LEO Pharma hat die **volle Kontrolle** über eine durchgängig integrierte **europäische Lieferkette**.

Starkes Engagement in der ökologischen Nachhaltigkeit:¹



¹ Sustainability Report, LEO Pharma 2023. https://issuu.com/leofoundation/docs/leo_foundation_ar2023_final?fr=sNzI3ZTcyMDYzMDU, zuletzt aufgerufen 27.01.2025

Sie möchten immer up-to-date sein?



www.cat-algorithmus.de

Informieren Sie sich über Prophylaxe und Therapie krebsassoziierter Thrombosen (CAT)

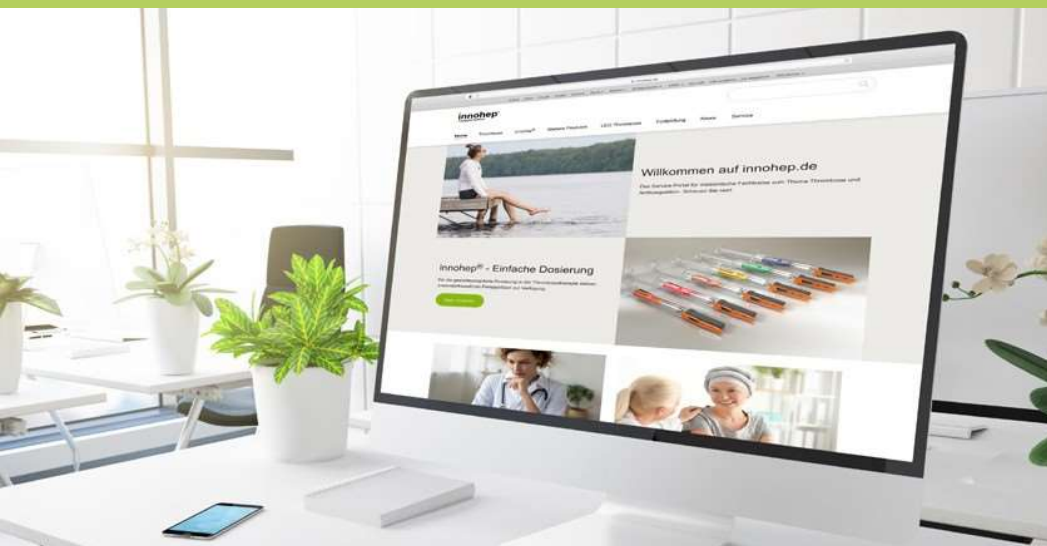


Dieses Info-Portal unterstützt Sie bei Ihrem **individualisierten VTE-Management Ihrer Hochrisiko-Patienten.**

- CME-zertifizierte Fortbildungen
- Video-Experteninterviews
- Publikationen + Expertenbeiträge
- Praxis-Serviceangebote

CAT: Cancer Associated Thrombosis

Sie benötigen Service-Materialien für Ihre Praxis?



www.innohep.de

Thrombose-Webseite

Hier finden Sie nützliche Informationen für Fachkreise zur Thromboserapie und -prophylaxe mit dem niedermolekularen Heparin innohep®.

Sie erfahren, was bei **Hochrisikopatienten** zu beachten ist, lesen **aktuelle Thromboseneuigkeiten**, entdecken **interessante Fortbildungen** und profitieren von einem **umfangreichen Serviceangebot**.



1 Dosierkarte
innohep®



10 Patientenratgeber
Thrombose



1 Block mit
innohep®-Injektions-
anleitungen für
Patienten (50 Blatt)



10 Thrombose-Warnkarten
im Scheckkartenformat
für Patienten



10 Patienten-Infokarten
mit Link zum innohep®-
Anwendungsvideo



10 Patienten-Infokarten
mit Link zum CAT-
Aufklärungsvideo

(CAT: Krebsassoziierte Thrombose)

Jetzt kostenlos bestellen oder
herunterladen auf www.innohep.de

Zum Servicebereich

innohep® 3.500 Anti-Xa I.E. Inj.lsg./-4.500 Anti-Xa I.E. Inj.lsg./-multi 10.000 Anti-Xa I.E./ml Inj.lsg./ innohep® 8.000/10.000/12.000/14.000/16.000/18.000 Anti-Xa I.E./ 0,4/0,5/0,6/0,7/0,8/0,9 ml Fertigspritzen Inj.lsg./-20.000 Anti-Xa I.E./ml Durchstechfl. Inj.lsg. Zusammensetzung: Wirkstoff: Tinzaparin-Natrium. -3.500/-4.500/-multi: 0,35 ml/0,45 ml/1 ml Inj.lsg. enth.: 3.500 Anti-Xa I.E./4.500 Anti-Xa I.E. (entspr. 54,2 mg Tinzaparin-Natrium)/10.000 Anti-Xa I.E. Sonst. Bestandt.: Natriumacetat-Trihydrat, Wasser f. Inj.zwecke (Gesamtmenge Natrium: <23 mg/ml). -3.500 u. multi: Natriumhydroxid. -4.500: Natriumhydroxid-lsg. (4%), -multi: Benzylalkohol (10 mg/ml). -8.000/10.000/12.000/14.000/16.000/18.000 Anti-Xa I.E./ 0,4/0,5/0,6/0,7/0,8/0,9 ml Fertigspritzen Inj.lsg./-20.000 Anti-Xa I.E./ml Durchstechfl.: 1 ml Inj.lsg. enth.: Tinzaparin-Natrium 20.000 Anti-Xa I.E. Sonst. Bestandt.: Natriummetabisulfit, Natriumhydroxid, Wasser f. Inj.zwecke (Gesamtmenge Natrium: 40 mg/ml); zusätzl. -20.000 Durchstechfl.: Benzylalkohol (10 mg/ml). **Anwendung:** -3.500: Prophylaxe venöser Thromboembolien (VTE) bei erwachs. chirurg. Pat. mit mittlerem thromboembol. Risiko u. bei nicht-chirurg. erwachs. Pat. mit mittl. thromboembol. Risiko, die wg. akuter internistischer Erkrank. immobilisiert sind. -4.500 und -multi: VTE-Prophylaxe bei erwachs. chirurg. Pat., die sich einer OP unterziehen, insbes. einer orthopädischen, allg.-chirurg. oder onkologischen OP u. bei nicht-chirurg. erwachs. Pat., die wegen einer akuten internistischen Erkrankung immobilisiert sind, einschl. akutem Herzversagen, akutem Atemversagen, schw. Infektionen, aktiver Tumorerkrankung sowie Verschlechterung rheumat. Erkrank. -3.500/-4.500/-multi: Geringshemmung im extrakorp. Kreislauf während Hämodialyse u. Hämofiltration b. Erwachs. -8.000/10.000/12.000/14.000/16.000/18.000 u. 20.000 Durchstechfl.: Behandl. v. Venenthrombosen u. thromboemb. Erkr. einschl. tiefer Venenthrombosen und Lungenembolien b. Erwachs. Langzeitbehandlung venöser Thromboembolien u. Rezidivprophylaxe b. erwachs. Pat. m. aktiver Tumorerkrankung. Bei best. Pat. mit Lungenembolien (z.B. schwere hämodynam. Instabilität) kann eine alternative Behandl. angezeigt sein (z.B. OP od. Thrombolysen). **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit ggü. Tinzaparin/ Heparin, sonst. Bestandt., akt. od. bek. immunvermittelte Hep.-induz. Thrombozytopenie (Typ II), akut. schw. Blutungen od. Zustände, d. schw. Blutungen begünstigen. Def. schw. Blutung: Auftreten in einem krit. Bereich od. Organ (z.B. intrakranial, -spinal, -okular, -retroperitoneal, intraartikulär od. perikardial, intrauterin od. -muskulär m. Kompartmentsyndr.), Abfall des Hb-Wert ≥ 20 g/l (1,24 mmol/l) od. Transfusion ≥ 2 Einh. Vollblut od. rot. Blutkörper. Sept. Endokarditis. -8.000/10.000/12.000/14.000/16.000/18.000 u. 20.000 Durchstechfl. zusätzl.: Neuroaxiale Anästhesie (Therapiedosis: Absetzen von innohep® spätestens 24 h vor Eingriff, Fortsetzen d. Behandl. frühestens 4-6 h nach spinaler Anästhesie od. Entfernen d. Katheters. Engm. Überwachung auf Anz. od. Sympt. neurol. Verletzung.), -multi/-20.000 Durchstechfl. zusätzl.: Enth. 10 mg/ml Benzylalkohol. Aufgr. Risiko d. Schnappatmung keine Anw. b. Früh- oder Neugeborenen. **Nebenw.:** Blutungen verschiedener Schweregrade in allen Organen, Komplikationen vor allem bei hohen Dosen möglich. Schwere Blutungen nur gelegentlich, dennoch in einigen Fällen Berichte über Todesfälle od. anhaltende Behinderung. Häufig: Anämie (inkl. erniedrigtem Hb-Wert), Blutung, Hämatom, Reakt. an Inj.stelle (inkl. Hämatombildung, Blutung, Schmerzen, Juckreiz, Knötchenbildung, Erythem u. Extravasation). Gelegentl.: Thrombozytopenie (Typ I) (inkl. red. Thrombozytenzahl), Überempfindlichk., Blutergüsse, Ecchymose, Purpura, erhöhte Leberenzymwerte (inkl. erh. Transaminasen, ALT, AST, GGT), Dermatitis (inkl. allerg. u. bullös), Hautausschlag, Juckreiz. Selten: Heparin-induzierte Thrombozytopenie (Typ II), Thrombozytose, anaphylaktische Reakt., Hyperkaliämie, tox. Hautausschläge (inkl. Stevens-Johnson Syndr.), Hautnekrose, Angioödem, Urtikaria, Osteoporose (in Verbind. m. Langzeitanw.), Priapismus. Kidr. U. Jugendl.: begrenzte Datenlage, Hinweise auf Vergleichbarkeit mit dem NW-Profil von Erwachs.. -8.000/10.000/12.000/14.000/16.000/18.000 u. 20.000 Durchstechfl. zusätzl.: Langzeitbehandl. Tumordat.: In e Studie mit Tumordat. unter Langzeitbehandl. (6 Monate) war die UAW-Gesamtrate vergleichbar mit der bei and. mit innohep® beh. Pat. Allg. erhöhtes Blutungsrisiko bei Tumordat. beachten; Inzidenz hämorrhagischer Ereign. demnach erwartungsgemäß höher als unter Kurzzeitanw. u. ähnl. der bei Tumordat. unter Langzeitbehandl. mit Antikoagulanzen beobachtet. **Verschreibungspflichtig.** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Pharmazeutischer Unternehmer:** LEO Pharma A/S, Industriparken 55, DK-2750 Ballerup. Örtl. Vertreter: LEO Pharma GmbH, Frankfurter Straße 233, A2, D-63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102/201-0, Telefax: 06102/201-200, www.leo-pharma.de. Stand: Oktober 2024. MAT-21244-3.

